

**Tierärztliche Vereinigung
für Lebensmittelsicherheit (TVL)**

**Association vétérinaire pour
la sécurité alimentaire (AVSA)**

Geschäftsbericht über das Jahr 2003/2004

Jahresversammlung 2003

Die letzte Jahresversammlung der TVL hat am 20. November 2003 in Luzern verbunden mit der Herbsttagung stattgefunden. Sie wurde von 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Unsere Vereinigung wies per Anfang 2003 einen Mitgliederbestand von 172 aktiven Einzelmitgliedern, 51 Freimitgliedern, 2 Gästen und 15 Passivmitglieder (Veterinärämter und Schlachtbetriebe) auf.

Die Jahresversammlung 2003 beinhaltete die Protokollgenehmigung der Vorjahresversammlung, den Jahresbericht des Präsidenten, die Genehmigung der Jahresrechnung, die Wahl von Vorstandsmitgliedern und Chargierten und die Mitgliederbewegungen. Die Versammlung verlief statutengemäss.

Herbsttagung 2003

An der gleichentags stattfindenden Herbsttagung referierte Frau Dr. Forster, Institut für Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs, Ludwig-Maximilians-Universität München, über die Elektrobetäubung beim Rind, Herr Dr. Wyss, Cheftierarzt Schlachthof Basel, erläuterte das Vorgehen bei der Kontrolle der Ladedichte bei Tiertransporten, Herr Kessler, kagfreiland, St. Gallen, machte Ausführungen zu Transport und Schlachtung von Biotieren, Herr Schaerrer, bioinspecta AG, Frick, informierte zu den Biokontrollen in Schlachthöfen, Dr. Infanger, Kantonstierarzt Luzern, und Dr. Sydler, Institut für Veterinärpathologie, Zürich fassten den Stand der Dinge bei der EP-/APP-Flächensanierung zusammen.

Frühjahrstagung 2004

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung der Veterinär-Labordiagnostiker fand am 1. April 2004 in Olten die gut besuchte Frühjahrstagung statt. Sie wurde von Prof. Stephan und Dr. Jemmi vorbereitet und informierte schwerpunktmässig über den Stand der EP/APP-Bekämpfung. Dr. Ochs informierte über die Sicht des BVET, Dr. Miserez und Dr. Wegmann legten den Stand der Diagnostik dar, Dr. Bearth stellte die Lage aus der Sicht der Fleischkontrolle und Dr. Fritsche zog Bilanz aus der Sicht der Kantone. Der Vormittag wurde mit einer interessanten Paneldiskussion unter reger Beteiligung der Tagungsteilnehmer abgeschlossen. Am Nachmittag referierte Prof. Stephan über Laboruntersuchungen für Schlachtbetriebe, Dr. Perler stellte die neue Verordnung über die Entsorgung tierischer Nebenprodukte und Dr. Zwahlen die neue Tierarzneimittelverordnung vor.

Weitere Tätigkeiten des Vorstandes

Neben verschiedenen Auskünften an Mitglieder der Vereinigung, Institutionen und Behörden betreffend Fragen der Fleischkontrolle und Lebensmittelsicherheit wurden

Präsident:
Dr. W. Limacher
Veterinäramt Zug
Postfach
6300 Zug
Tel. 041 – 728 35 08

Aktuar:
Dr. U.-P. Brunner
Kantonstierarzt
Postfach 212
8206 Schaffhausen
Tel. 052 - 620 22 35

Kassier:
Dr. R. Wyss
Fleischkontrolle Basel-Stadt
Postfach 264
4025 Basel
Tel. 061 – 385 32 26

Bankverbindung:
Credit Suisse
Postfach 4014
6002 Luzern
Konto-Nr. 0228 – 236416-8

vom Vorstand in der Berichtsperiode insbesondere folgende Sachgeschäfte bearbeitet:

- Die Vernehmlassung der GST über die ethischen Grundsätze der GST für den Tierarzt und die Tierärztin wurde beantwortet.
- Die SVVLD wurde unterstützt bei der Ausarbeitung eines Reglementes zur Erlangung des Spezialistentitels FVH im Bereich Veterinary Public Health
- Mit dem BVET und dem Verband Schweizerischer Metzgermeister wurde die Problematik der mikrobiologischen Untersuchungen von Schlachtierkörperoberflächen im Rahmen der Selbstkontrolle von Schlachthanlagen behandelt.
- Die Reglemente zur Bildungsordnung GST wurden beurteilt und die Schlussvernehmlassung der GST beantwortet.
- Der Präsident TVL hat an einer von Prof. Stephan auf Anfrage der GST veranlassten Paneldiskussion an der Vets 2004 in Davos über VPH teilgenommen.
- Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen wurden im Vorstand vorbereitet und den Vertretern der TVL chargiert. Die TVL ist mit Ihren diversen Anträgen an der DV nicht durchgedrungen.
- Der Vorstand TVL hat in der Folge an einer Lagebesprechung mit Vertretern von Institutionen mit auf VPH ausgerichteter Tätigkeiten teilgenommen und anlässlich seiner letzten Sitzung entschieden, dass die TVL inskünftig ihre Kräfte bündeln und sich auf die Kernaufgaben im Bereich der Sicherheit von Lebensmitteln tierischer Herkunft konzentrieren sollte.
- Der Vorstand TVL ist mehrheitlich der Meinung, dass die Interessen der TVL von der GST nur ungenügend vertreten werden und wird die Problematik an der diesjährigen Jahresversammlung der TVL mit der Basis diskutieren und nach einer Konsultativabstimmung über das weitere Vorgehen entscheiden.
- Der Vorstand TVL zieht insbesondere in Betracht, dass auch die Labor-diagnostiker und die Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz STVT sowie weitere Institutionen wie die Vereinigung der Kantonstierärzte und Kantonstierärztinnen als auch die Vereinigung amtlicher Tierärzte und Tierärztinnen und das Forum für Epidemiologie sich zur Zeit Gedanken über eine nähere Zusammenarbeit im Bereich des öffentlichen Gesundheitsschutzes bzw. des VPH machen und sich zusammen näher zum BVET positionieren sollten.
- Die Dreiländertagung Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen wurde vorbereitet und besucht.
- Herr Dr. Th. Jemmi hat die TVL an den Versammlungen der Union Européenne des Vétérinaires Hygiénistes UEVH in Brüssel und Prag vertreten.

Dreiländertagung im Bereich Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen

Wie in den letzten Jahren ist über eine erfolgreiche Beteiligung der Schweiz an der 45. Dreiländertagung vom 28. September bis 1. Oktober 2004 in Garmisch-Partenkirchen zu berichten. Verschiedene Beiträge aus der Schweiz wurden präsentiert. Die Beiträge sind über unsere Webseite www.tvlch.org einsehbar.

Zug, 21. Oktober 2004

TIERÄRZTLICHE VEREINIGUNG FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT
Dr. Werner Limacher, Präsident